



GENEZIS

| Produktkatalog Österreich



EINFÜHRUNG

Nitropet Austria Handel GmbH

Die Nitropet Austria Handel GmbH ist ein österreichisches Tochterunternehmen der Nitrogénművek Zrt. mit Sitz in Wien. Die Firma beschäftigt sich mit dem Vertrieb von granuliertem Kalkammonsalpeter und geprülltem Harnstoff, die von der Nitrogénművek Zrt. in Ungarn hergestellt werden.

Unternehmensgruppe

Das 1931 gegründete Stickstoffwerk in Pétfürdő/Ungarn ist das älteste Mitglied der Bige Holding Gruppe. In diesem Werk sind vor allem die Herstellung und der Vertrieb von stickstoffhaltigen Düngemitteln von Bedeutung. Die wichtigsten Produkte des Unternehmens sind neben Kalkammonsalpeter, der in granulierter und geprüllter Form erhältlich ist, Harnstoff und Nitrosol (AHL 30%).

Die NPK Produktionsanlage der Bige Holding GmbH arbeitet seit März 2004 in Szolnok. Das Werk arbeitet mit Kompaktiertechnologie und stellt ohne chemische Reaktionen und Trocknung zuverlässig NPK- und PK-Dünger her, bei Bedarf der Kunden auch mit Spurenelementen. Korngröße und Festigkeit der so erzeugten Mineraldünger entsprechen den heutigen

europäischen Qualitätsanforderungen. Die Péti Nitrokomplex GmbH stellt seit mehr als 20 Jahren hochwertige Blatt- und Bodendünger nach dem neuesten Stand der Technik her.

Die Nádudvarer Agrochemie GmbH produziert rund 20 verschiedene flüssige NPK-Suspensionsdünger als Grund-, Starter- und Ergänzungsdünger. Außerdem bietet sie Dienstleistungen rund ums Düngen an (z. B. Spritzen, Einlagerung von Mineraldünger, Fachberatung usw.). Der Exportmarkt spielt in der Vermarktungs- und Verkaufsstrategie der Nitrogénművek Zrt. eine wesentliche Rolle. Die Nitrogénművek Zrt. stellt zur Zeit ihr Auftreten auf den Auslandsmärkten auf eine neue Grundlage. Über eigene Tochterunternehmen und Vertretungen in diesen Ländern sollen die Kunden auf den jeweiligen Märkten betreut werden. Das Unternehmen verkauft derzeit hauptsächlich in benachbarte Länder, wie Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien, Tschechien, Slowakei, Serbien, Rumänien, Kroatien und Bulgarien.

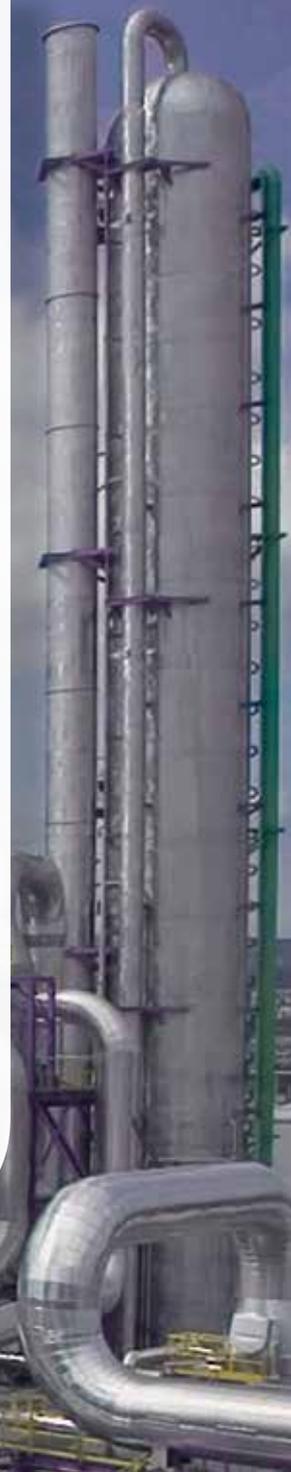




INHALT

 Einführung _____	2
 Genezis Stickstoffdünger _____	4
 Bemerkungen _____	10

Stickstoffwerk und NPK-Produktion





GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Petiso 39%

KAS 27% mit 7%CaO und 5% MgO

Seit 1931 wird in Petfördö / Ungarn Kalkammonsalpeter (KAS 27%) hergestellt. Diese Düngerform ist in Ungarn wie auch in Österreich und Süd-Deutschland der meistverkaufte Mineraldünger.

Der Stickstoffgehalt beträgt 27 Prozent in Nitrat- und Ammoniumform. Der Stickstoff wirkt dadurch sowohl schnell und als auch nachhaltig im Boden. Die rasche Wirkung des Nitratanteils ermöglicht die punktgenaue Ernährung der Pflanze exakt zum Bedarfszeitpunkt. Der Ammoniumanteil wird in unmittelbarer Nähe der Wurzel direkt aufgenommen oder nach Umwandlung zu Nitrat. Gasförmige Verluste wie beim Harnstoff spielen keine Rolle.

Genezis KAS unterscheidet sich von Produkten anderer Hersteller, dass anstatt Kalk fein zermahlener Dolomit in das Produkt beigemischt wird (CaCO₃ und MgCO₃). Wenn man die hiermit zugeführten 7 % CaO und die 5 % MgO berücksichtigt werden, erhält man ein 39% Nährstoff Paket.

Die modernen Kalkmühlen in der Produktion ermöglichen eine sehr hohe Mahlfeinheit (75% kleiner 100 Mikrometer) des beigesezten Dolomits. So kann dieser noch schneller und wirksamer einer Bodenversauerung entgegenwirken.

Auf landwirtschaftlichen Flächen findet Bodenversauerung permanent statt. Die Gründe sind natürliche Auswaschung, Wurzelaktivitäten und Düngung mit Mineraldünger. Bei zu niedrigen Boden pH-Wert kann die Pflanze auch durch Düngung zugeführten Stickstoff nicht ausnutzen.

Stickstoffdünger wirken im Boden je nach Nährstoffform stark versauernd. Die Wirkung im Boden je Stickstoffform wird durch den Kalkindex angegeben. Dieser gibt an mit wieviel kg CaCO₃ die versauernde Wirkung von 100 kg Mineraldünger neutralisiert wird:

Die Düngung mit Harnstoff verursacht eine viel stärkere Kalkzehrung als Genezis KAS 27%. Damit entstehen bei der Harnstoff-Düngung zusätzliche finanzielle Kosten für den Kalkausgleich.

Mit Genezis KAS erfolgt auch eine Zufuhr von Magnesium. Magnesium ist nicht nur der zentrale Baustein des Chlorophylls, es sorgt auch für die Stabilität von Zellmembranen und ist ein wichtiger Faktor für Enzyme. Fehlendes Magnesium führt zur Abnahme der Fotosynthese und zur Gelbfärbung des Blattes (Chlorose). Magnesium Mangel kommt besonders auf sauren, leichten Sandböden vor. Kulturen wie Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Raps sind Magnesium liebend.

Die Granulatsgröße beträgt 2,5mm – 6 mm. Die exzellente Granulation ermöglicht Streubreiten über 35 m.

Tabelle 1: Kalkindex verschiedener Stickstoffdünger

Kunstdünger:	Kalkindex
Harnstoff 46 %	80
Nitrosol 30	40
Kalkammonsalpeter	10

GENEZIS





GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Genezis Harnstoff 46 % N

Harnstoff ist ein hervorragender Grunddünger hauptsächlich für Böden mit guter Kalkversorgung und für lockere Böden mit ausgeprägtem mikrobiologischen Leben. Der Gehalt an Amidstickstoff sorgt für eine längere Wirkungsdauer, deshalb ist er auch ideal zur frühzeitigen Kopfdüngung geeignet. Aufgrund der keimhemmenden Wirkung sollte er 10-12 Tage vor dem Säen ausgebracht werden. Er muss in den Boden eingearbeitet werden.



Nitrosol 30% N

Nitrosol ist eine im Werk gemischte Ammoniumnitrat-Harnstoff Lösung (AHL) mit einer Konzentration von 1,3 g/cm³ (NITROSOL 30 % N). Alle Mitglieder der Produktfamilie (Tabelle 2) enthalten Stickstoff in den Formen Amid, Nitrat und Ammonium. Dadurch ist der Dünger gleichermaßen zur Grund-, Starter- und Kopfdüngung (Blattdüngung) geeignet. Er fällt nicht aus und ist auch als Gießdünger ausgezeichnet. Er kann mit Zusatz von Bor und Magnesium bestellt werden!

Vorteile des Einsatzes von Nitrosol:

- Gleichmäßiges Ausbringungsbild, homogene Wirkstoffverteilung, gleichmäßig wachsender Pflanzenbestand.
- Es reicht wenig Niederschlag zur wirksamen Einwaschung.
- Er entfaltet seine Wirkung über die Blätter und über den Boden.
- Kann als Grund- und Kopfdünger verwendet werden.
- Kann mit Spurenelementen versetzt werden.
- Wirkt bei Weizen als Blattdünger qualitätssteigernd.





Voraussetzungen für die Ausbringung von Nitrosol:

- Sollte nicht am frühen Morgen oder in der Mittagshitze ausgebracht werden.
- Es wird empfohlen, ihn abends nach 18.00 Uhr bei bedecktem, windstillem Wetter auszubringen.
- Die Zugabe von Benetzungsmittel ist verboten.
- Er kann mit den meisten Unkrautbekämpfungsmitteln und Halmverkürzer vermischt werden, wobei stets die Durchführung einer Mischprobe notwendig ist.

Technologieempfehlung:

- Die schwefelhaltigen Produkte empfehlen wir vor allem zum Düngen von Ölpflanzen bzw. Beständen mit Schwefelmangel.
- Auf Ährenpflanzen und Raps kann er bis zum Ende der Staudenbildung (Winterende, zeitiger Frühling) unverdünnt in einer Dosis von 300-400 kg/ha ausgebracht werden.
 - Mit Beginn des Stängelwachstums (Ährenpflanzen und Raps) beträgt die empfohlene Dosis 100-150 kg/ha im Verdünnungsverhältnis 1:1.
 - Mitte April können 80-150 kg/ha ausgebracht werden, je nach Temperatur und Lichtverhältnissen in der Verdünnung 3-10:1.
- Er kann nach dem Erscheinen des Fahnenblatts in einer Dosis von 12 l/ha/300 l Wasser als Blattdünger verwendet werden.
- Bei Ährenpflanzen können Versengungen mit einem Durchmesser von 2-3 mm auftreten, was die Pflanzen jedoch innerhalb einer Woche auswachsen. Danach sind sie grüner und besser entwickelt.
- In Mais und Sonnenblumen kann er nur mit dem Kultivator ausgebracht werden, die Dosis soll dem jeweiligen Stickstoffbedarf der Pflanzen angepasst werden.

Tabelle 2: Nitrosol Produktfamilie

Produkt	Wirkstoff
Nitrosol 30 % N	30 kg N/ 100 kg
Nitrosol 30+Zn+Cu	30 kg N + Cu+Zn/ 100 kg
Nitrosol 20+4S	20 kg N + 4 kg S/ 100 kg
Nitrosol 16+6S	16 kg N + 6 kg S / 100 kg



GENEZIS



GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Genezis Mikramid 45% N

Das Mikrogranulat kann als Boden-, Kopf- oder Blattdünger schnell von der Pflanze aufgenommen werden. Das Granulat ist schnell und vollständig in Wasser löslich. Der Amid-gebundene Stickstoff wird sowohl durch die Wurzel als auch durch das Blatt absorbiert und direkt in Aminosäuren eingebaut. Diese spielen beim Wachstum eine wichtige Rolle. Die zahlreichen Spurenelemente (Zink, Eisen, Kupfer, Bor, Mangan, Molybdän) verhindern Mangelercheinungen und helfen bei der Photosynthese. Er ist auch zur Flüssigdüngung geeignet.





Genezis NPK Dünger

In Szolnok in der ungarischen Tiefebene werden die NPK Düngemittel erzeugt. Die Kompaktieranlage erzeugt circa 140.000 t NPK -, PK- und NP- Dünger. Die Produktionsanlage ist sehr flexibel, es können spezielle Formulierungen, angepasst an den Wunsch des Kunden, produziert werden (ab 100 t).

Auf Grund der Mahlfeinheit und hohen Qualität der Rohstoffe sind die Nährstoffe auch bei geringer Feuchtigkeit pflanzenverfügbar. Die Löslichkeit bei Phosphat beträgt mehr als 95%.

Die Wasserlöslichkeit von Genezis NPK-Düngemitteln ist im Vergleich zu anderen granulierten Düngemitteln in einem Glas Wasser deutlich zu sehen! Selbst bei geringerer Bodenfeuchtigkeit wird das Produkt rasch gelöst und hatte eine schnelle Wirkung, ideal für den Frühling!

Die Ware ist lose, im Big Bag oder in 25 kg Sack erhältlich.



Vor der Wasserzugabe



Aufgelöst nach 30 Minuten





GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Anleitung zur Lagerung:

Die folgenden Lagerbedingungen sind allgemein auf alle Mineraldünger von Genezis anzuwenden.

Die Lagerung von Mineraldünger als Schüttgut im Freien ist verboten!

Empfehlungen für die Lagerung in Räumen:



Das Lager soll ein geschlossenes, sicheres Gebäude sein, das aus schwer brennbarem Material (Beton, Ziegel) gebaut wurde; es soll vor dem Wetter geschützt sein mit einer Innentemperatur von 5-30°C; trocken, staub- und schmutzfrei, der Boden soll trocken sein und hat eine glatte Oberfläche haben, die Oberflächen, die mit dem Mineraldünger in Berührung kommen, sollen gut isoliert sein; auf gute Belüftung achten. Verhindern Sie, dass unbefugte Personen in das Düngelager gelangen können! In dem Bereich der Lagerung von Mineraldünger ist das Rauchen und offenes Feuer streng verboten!

Empfehlungen für die Lagerung im Freien:

Vermeiden Sie die Lagerung von Mineraldünger im Freien. Schützen Sie den Mineraldünger vor direkter Sonneneinstrahlung, heißen Gegenständen und Flächen. Die Temperatur sollte 32°C nicht überschreiten. Um das Eindringen von Feuchtigkeit und Verschmutzungen zu vermeiden, decken Sie die Düngersäcke mit heller, wasserundurchlässiger Folie ab.



Stapeln von verpackter Ware:

Produkte auf Paletten:

- es dürfen höchstens 2 Reihen übereinandergestapelt werden
- die Auflage der Paletten in der oberen Reihe darf sich nicht zwischen zwei unteren Paletten befinden, die Paletten müssen immer vollständig auf der unteren Reihe aufliegen



Produkte im Big-Bag:

- die Säcke dürfen höchstens in 3 Reihen übereinandergestapelt werden
- die Höhe der Big-Bags auf Paletten darf höchstens 2 Reihen betragen
- verwenden Sie zum Anheben der Big-Bags nur dafür geeignete Geräte
- die Säcke dürfen nicht mit der Gabel von Gabelstaplern bewegt werden



Umweltschutzvorschriften:

Umgang mit Produkten in beschädigter Verpackung: Sammeln Sie ausgeschütteten Mineraldünger schnellstmöglich auf und verpacken Sie ihn in sauberen, beschrifteten, geschlossenen Säcken/Behältern. Lagern Sie ihn separat auf einer gesonderten Palette. Verschmutzter Mineraldünger ist entsprechend der Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.



Sicherheitsvorschriften:

- Die Anleitungen zur Lagerung sollten leicht zugänglich sein.
- Halten Sie das Lager stets ordentlich und sauber.
- Halten Sie die Verkehrswege und die Bereitstellungsräume für die Feuerwehr frei. Zum Löschen darf nur Wasser verwendet werden. Schaum-, Kohlensäure- oder Pulverfeuerlöscher sind beim Löschen unwirksam und können nur zum Löschen von Bränden verwendet werden, die in der Nähe des Mineraldüngers entstanden sind.





Kontakt:

Nitropet Austria Handel GmbH
Simmeringer Hauptstraße 24
1110 Wien, Austria
<http://www.genezispartner.at/>